

Der Gebäudeenergieausweis Bedarfsausweis für Wohngebäude

Eigentümer von Wohngebäuden müssen bei Vermietung und Verkauf den Energieverbrauch der Immobilie in einem Energieausweis nachweisen. Das verlangt das neue Gebäudeenergiegesetz (GEG), welches zum 01.11.2020 in Kraft getreten ist. Der Energieausweis enthält den Energiekennwert des Gebäudes in kWh/m²a und eine Energieeffizienzkategorie von A+ bis H.

Der Energieausweis wird beim Deutschen Institut für Bautechnik registriert. Die Kosten dafür sind im Endpreis enthalten. Er hat eine Gültigkeit von 10 Jahren ab Ausstellungsdatum.

Der hiermit beantragte Energieausweis kann ausschließlich für Wohngebäude bzw. den zu Wohnzwecken genutzten Teil des Gebäudes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, die mehr als 10 % der gesamten Nettogrundfläche des Gebäudes einnehmen, muss gegebenenfalls ein zusätzlicher Antrag für Nichtwohngebäude gestellt werden.

Für die Beantwortung der Fragen empfehlen wir Unterlagen wie:

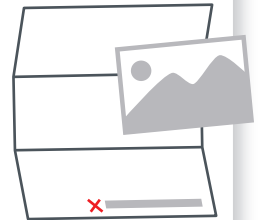
- Baupläne
- Bau- und Anlagenbeschreibungen
- weitere Unterlagen des Objekts (z. B. Unterlagen über Modernisierungen)

Bitte beachten Sie beim Ausfüllen die Hilfestellungen (gekennzeichnet mit einem ) auf der Seite 4.

Bestellung

Sie können Ihren bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude bestellen, indem Sie:

- ✓ den Erfassungsbogen vollständig ausfüllen und unterschreiben
- ✓ die benötigten Objektfotos beilegen
- ✓ den Bogen inkl. der Fotos an uns zurücksenden



E-Mail: energieberatung@twl.de

Post: **Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG**
Privatkunden Vertrieb
Industriestraße 3
67063 Ludwigshafen

Sie erhalten Ihren Energieausweis, erstellt von zertifizierten Energieberatern, ca. vier Wochen nach Auftragseingang inkl. einer Rechnung.

Erfassungsbogen – Teil 1

1 Ihre Anschrift / Rechnungsadresse

☐ Herr ☐ Frau

Vorname

Name

Firma

Straße Nr.

PLZ Ort

Telefon

E-Mail

Kundennummer

Das Gebäude

☐ Einfamilienhaus ☐ Zweifamilienhaus ☐ Mehrfamilienhaus

Baujahr des Gebäudes

Anzahl abgeschl. Wohneinheiten

Anzahl der Vollgeschosse 

Geschosshöhe  cm

Gesamte beheizbare Wohnfläche m²

Ggf. Gewerbefläche (max. 10%) m²

☐ freistehend ☐ einseitig bebaut ☐ zweiseitig bebaut

2 Der Standort des Gebäudes (falls nicht wie Anschrift)

Straße Nr.

PLZ Ort

Anlass der Ausstellung des Energieausweises

☐ Vermietung / Verkauf ☐ freiwillig

☐ Modernisierung (Änderung, Erweiterung)

5 Grundriss

Zutreffende Grundriss-Skizze ankreuzen und auf dem Kompass entsprechend der Ausrichtung des Gebäudes Norden (N) einzeichnen.

Skizze 1

Skizze 2

Skizze 3

Skizze 4

☐ Stark abweichende Grundformen
Bitte unter Punkt 11 einzeichnen oder beilegen.

Außenwände

(1)inkl. Putz, aber ohne Dämmung

Wandstärke (1)

cm

Jahr der Sanierung

(z. B. nachträgliche Dämmung)

Wandaufbau

(2)Luft = massiv mit Luftschicht
(3)reine Stärke des Dämmmaterials

Bitte pro Wand angeben.
(siehe Buchstaben Grundriss-Skizzen)

Wandseite (siehe Skizzen)	Holz	massiv	Luft (2)	Länge Wandseite	Dämmstärke (3) Wandseite
A	☐	☐	☐		
B	☐	☐	☐		
C	☐	☐	☐		
D	☐	☐	☐		
E	☐	☐	☐		
F	☐	☐	☐		
G	☐	☐	☐		
H	☐	☐	☐		

Anbau

☐ kein Anbau ☐ beheizbar ☐ unbeheizt (z. B. Wintergarten)

Baujahr

Jahr der Sanierung

Berührungsfläche (zwischen Haupthaus und Anbau)

m²

Berührungsseite am Hauptgebäude (z. B. A, B, etc.)

Bei beheizbar:

Maße:

a:

m

b:

m

h:

m

d:

m

(Bei Flachdach d = 0 m)

6 Keller

(4)nur ankreuzen, wenn als Wohnfläche genutzt
(5)Holz = Holzkonstruktion

☐ Keller vorhanden ☐ kein Keller vorhanden

☐ unbeheizt ☐ beheizt (4) ☐ teilbeheizt (4):

%

bzw. nicht aktiv beheizt

Lichte Raumhöhe

m

Im Erdreich

%

Jahr der Sanierung

(z. B. nachträgliche Dämmung)

Kellerdecke:

☐ massiv ☐ Holz (5)

Dämmstärke (3)

cm

Kellerboden:

☐ massiv ☐ Holz (5)

Dämmstärke (3)

cm

Dämmung Kelleraußenwände:

☐ nein ☐ ja:

cm

7 Fenster und Dachfenster

Verglasung der Fenster

(6)WSV = Wärmeschutzverglasung

	Einfach	Doppelt	WSV (6)	Dreifach
Süd		m ²	m ²	m ²
West		m ²	m ²	m ²
Nord		m ²	m ²	m ²
Ost		m ²	m ²	m ²
Baujahr				

Verglasung der Dachflächenfenster und Gaubenfenster

Einfach	Doppelt	WSV (6)	Dreifach	Baujahr
	m ²	m ²	m ²	

innenliegende Rollladenkästen

☐ keine ☐ gedämmt ☐ ungedämmt

8 Dach

☐ beheizbar ☐ teilbeheizbar ☐ unbeheizt

Jahr der Sanierung

(z. B. nachträgliche Dämmung)

☐ Flachdach

☐ Pultdach

Dachneigung

°

☐ Satteldach

Dachneigung

°

☐ Walmdach

Dachneigung α

°

β

°

☐ Krüppelwalmdach

H1

m

α

°

H2

m

β

°

Dachaufbau

☐ massiv ☐ Holzkonstruktion

Dämmstärke (3)

cm

Kniestock

☐ keiner

Höhe

cm

Oberste Geschossdecke

☐ massiv ☐ Holzkonstruktion

Dämmstärke (3)

cm

Dachgauben

☐ Pultdach-gaube

Anzahl

Länge

m

H1

m

H2

m

☐ Satteldach-gaube

Anzahl

Länge

m

H1

m

H2

m

9

Anlagentechnik

⁽⁷⁾Konstant = Konstanttemperaturkessel⁽⁸⁾NT = Niedrigtemperaturkessel

Heizungsanlage

Baujahr Leistung kW☐ Zentralheizung ☐ Etagenheizungen ☐ dezentralStandort der Heizungsanlage: ☐ beheizbar ☐ unbeheiztHeizungstyp: ☐ Brennwert ☐ Konstant⁽⁷⁾ ☐ NT⁽⁸⁾☐ Sonstiges Heizleitungen gedämmt: ☐ ja ☐ nein

Energieträger

☐ Heizöl ☐ Erdgas ☐ Fernwärme☐ elektrische Energie ☐ Holz ☐ Flüssiggas☐ Sonstige

Heizkreistemperatur

☐ 70 / 55 ☐ 55 / 45 ☐ Sonstiges

weitere Wärmeerzeuger (z. B. Kamin)

☐ ja ☐ nein

Beschreibung (Typ, Baujahr, Anteil an Wärmeerzeugung in %)

Wärmeübergabe

⁽⁹⁾HKN = HeizkörpernischeHeizkörper mit HKN⁽⁹⁾ % Fußbodenheizung %Heizkörper ohne HKN⁽⁹⁾ %Sonstiges %

Warmwasserbereitung ⚠

☐ zentral, über Heizung☐ zentral, über: ☐ dezentral, Beschreibung: Warmwasserspeicher LiterZirkulationspumpe ☐ vorhanden ☐ nicht vorhanden

Erneuerbare Energien

Wärmepumpe: ☐ Erdwärme ☐ Luft / WasserSolaranlage für: ☐ Beheizung, Deckungsanteil: %☐ Warmwasser, Deckungsanteil: %Fläche: m²Photovoltaik: ☐ ohne Speicher ☐ mit SpeicherSpeicherkapazität: kWhFläche: m² Leistung: kWp☐ Pelletheizung ☐ Sonstige

Art der Lüftung ⚠

☐ Fenster ☐ Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung☐ Schachtlüftung ☐ Lüftungsanlage ohne Wärmerückgewinnung

Art der Kühlung

☐ keine ☐ über Heizung ☐ über Kühlgerät / KlimaanlageBaujahr gekühlte Fläche m²

Bildaufnahmen des Gebäudes

10

Bitte fügen Sie Ihrem Erfassungsbogen **mindestens zwei Außenaufnahmen des Gebäudes** und **mindestens eine Aufnahme der Heizungsanlage** bei.

Außenaufnahmen:

je ein Foto von zwei angrenzenden Hausseiten (z. B. Giebelseite und Traufseite).

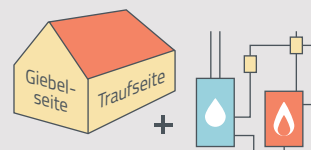


Foto Heizungsanlage:

nach Möglichkeit mit lesbarem Typenschild.

Die Aufnahmen sind durch das Gebäudeenergiegesetz (GEG) gefordert. Ohne diese Aufnahmen darf keine Ausstellung erfolgen.

Ergänzend zu den gesetzlich geforderten Aufnahmen können Detailaufnahmen von der Dachdämmung, den Fenstern (inkl. Abstandshalter zwischen den Scheiben / Aufbau der Schichten im Fenster) und der Kellerdecke (falls vorhanden) erstellt werden. Bei Etagenheizungen reicht eine Aufnahme der ältesten Anlage.

Besonderheiten

11

Bitte tragen Sie hier **bauliche Besonderheiten oder Ergänzungen** zu den Angaben im Erfassungsbogen ein, wie zum Beispiel:

- nachträgliche, bauliche Veränderungen an Haus und Heizungsanlage (inkl. Jahr der Umsetzung)
- Zusatzinformationen zur Heizungsanlage / Anlagentechnik (z. B. ausgetauschte Teile oder Komponenten, inkl. Baujahr)
- abweichende Grundriss-Skizze (siehe Punkt 5)

Zusätzlich oder alternativ können dem Antrag auch ergänzende Anlagen beigelegt werden, wie Grundrisse, Baupläne, Unterlagen zu Sanierungen, eine U-Wert-Berechnung oder ein hydraulischer Abgleich.

Hiermit bestelle ich den bedarfsbasierten Energieausweis für Wohngebäude zum Preis von 249,00 € inkl. MwSt.* mit einer Gültigkeit von 10 Jahren.

12

Ich bestätige, dass die von mir in diesem Erfassungsbogen eingetragenen Daten vollständig und inhaltlich korrekt sind.

Die **Widerrufsbelehrung** und die **Datenschutzinformation** habe ich gelesen und akzeptiert.Die Technische Werke Ludwigshafen am Rhein AG verarbeitet personenbezogene Daten gemäß den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung. Weitere ergänzende Hinweise zum Datenschutz finden Sie hier: www.twl.de/rechtliches/datenschutz/

Ort

Datum

Unterschrift

* Alle Preise verstehen sich als Bruttopreise inkl. der aktuellen Umsatzsteuer von 19 %.

Allgemeine Informationen

Der Energieausweis bietet keinen Ersatz für eine Energieberatung. Er dient der Information und ermöglicht einen überschlägigen Vergleich von Gebäuden. Für eine Energieberatung empfiehlt es sich, einen Energieberater vor Ort zu kontaktieren.

Im Objekt befinden sich gewerblich genutzte Flächen. Wie sind diese abzubilden?

Der beantragte Energieausweis kann nur für Wohngebäude bzw. den Wohngebäudeteil des Objektes ausgestellt werden. Sollten sich gewerblich genutzte Flächen im Objekt befinden, beantragen Sie dafür bitte einen separaten Energieausweis für Nichtwohngebäude. Die

Angaben und Werte müssen dann in den beiden Erfassungsbögen zwingend getrennt eingetragen werden (für Wohn- und Gewerbeteil).

Kann der Energieausweis für einzelne Wohnungen beantragt werden?

Der Energieausweis kann nur für alle im Objekt befindlichen Wohneinheiten ausgestellt werden, nicht aber für eine einzelne Wohnung innerhalb eines Mehrfamilienhauses. Bitte fassen Sie die Angaben entsprechend zusammen.

Zum Erfassungsbogen

Zu 4 Das Gebäude

Anzahl der Vollgeschosse: Ein Vollgeschoss ist eine Etage, welche zu Wohnzwecken genutzt wird und keine Dachschräge(n) aufweist. Das Kellergeschoss zählt nicht als Vollgeschoss, es sei denn, es ist komplett als Wohnraum ausgebaut.

Geschosshöhe: Die Geschosshöhe ergibt sich, wenn die Raumhöhe mit der Dicke der darüberliegenden Decke (bis einschließlich zur Fußbodenoberkante) addiert wird.

Zu 5 Grundriss

Wandaufbau: Bitte führen Sie alle Wandflächen auf, die an beheizbare Flächen angrenzen (Angaben inkl. der Länge von Fenstern und Türen). Dachflächen sind dabei zu vernachlässigen. Vorsprünge im Wandbereich müssen erst ab 0,5 Meter einbezogen werden.

Anbau: **Unbeheizte Anbauten** können Garagen, Wintergärten oder ähnliche Gebäudeteile sein.

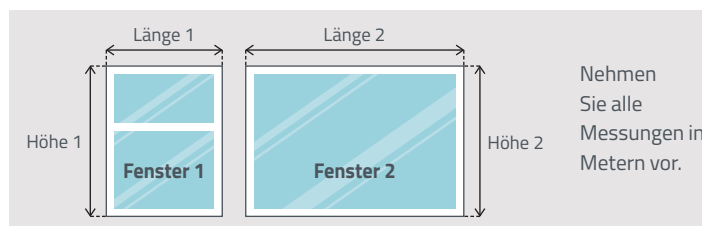
Bei der „**Berührungsfläche**“ ist der Flächeninhalt anzugeben, welcher beide Gebäudeteile verbindet.

Bei Punkt „**Berührungsseite**“ geben Sie bitte an, an welcher Gebäudes-
eite sich der Anbau befindet. Nutzen Sie dazu bitte die gleiche Buchstaben-Bezeichnung wie in der Grundriss-Skizze.

Zu 7 Fenster und Dachfenster

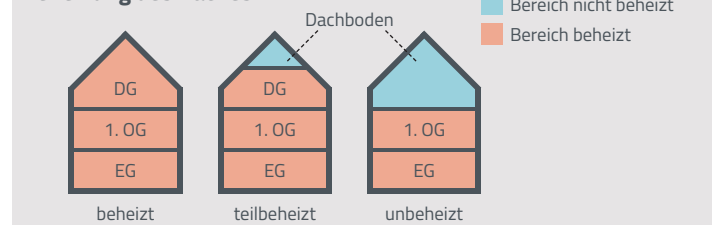
Diese Angaben sind ausstellungsrelevant, daher bitte unbedingt vollständig ausfüllen. Bei der Bemessung der Fensterflächen sind die Maße einschließlich der Rahmen als Fensterfläche anzusetzen. Zur Ermittlung der Fensterflächen können Sie die folgende Formel anwenden:

$$\text{Fensterfläche in m}^2 = \text{Länge 1} \times \text{Höhe 1} + \text{Länge 2} \times \text{Höhe 2}$$



Zu 8 Dach

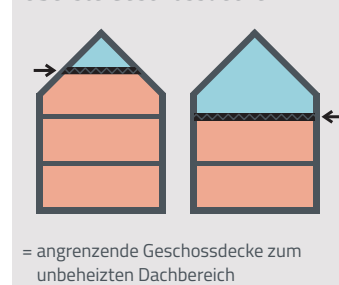
Beheizung des Daches



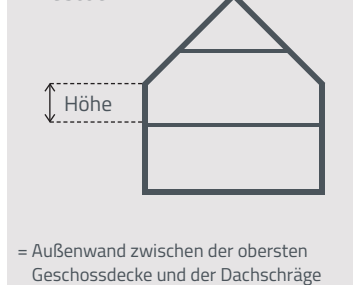
Teilbeheizte Dächer besitzen über dem beheizten Dachgeschoss zum Beispiel einen unbeheizten Dachboden, Speicherkammer oder ähnliches.

Bei einem unbeheizten Dachbereich sind nur Angaben zur oberen Geschossdecke notwendig.

Oberste Geschossdecke



Kniestock



Zu 9 Anlagentechnik

Unabhängig von der vorhandenen Gebäudesubstanz werden Angaben zur installierten Anlagentechnik benötigt. Diese gliedern sich in Angaben zum Lüftungssystem, zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung.

Heizung / Warmwasser: Nutzen Sie für die benötigten Angaben zur Heizungsanlage und zur Warmwasserbereitung die entsprechenden Gerätetypenschilder oder Bedienungsanleitungen.

Lüftung: Keine Lüftungsanlagen sind Badlüfter, Küchendunstabzugshauben oder ähnliche Anlagen.